

Aufnahmebogen Bewirtschaftung Grünland

Ersteinschätzung für weitere Maßnahmenvorschläge

Datum:

Betrieb:

Gesprächspartner*in/Betriebsleiter*in:

Aufnahme durch Berater*in:

Grünland

	ha/Anzahl	von	bis
Grünlandfläche insgesamt (in ha)			
Größe der Feldstücke (in ha)			
Entfernung der Flächen vom Hof Pachtflächen (in km)			
Bodenart/Bodenpunkte			
Eigene Grünlandflächen (in ha)			
Grünland-Pachtflächen (in ha)			

Weidetiere/Rauhutterfresser

ja

nein

Tierart und Anzahl	Tierart	Anzahl
GV/ha		INFO

Wirtschaftsweise:

z. B. konventionell; biologisch; Anbauverband o. ä.

Nutzung Grünland:

Wiese (ha):

Mähweide (ha):

Weide (ha):

Gibt es besondere Arten/Kennarten/Biotope auf den Flächen?

**Wird auf den Grünlandflächen an Förderprogrammen teilgenommen?
Wenn ja an welchen? Welche Auflagen bestehen?**

*Vertragsnaturschutz,
AUKA etc.*

Liegt ein Teil der Flächen in Schutzgebieten?

*FFH, Natura2000,
NSG, Wasser-
schutzgebiet etc.*

Weiden/Mähweiden

INFO

Wird komplettes Grünland zur Futterverwertung benötigt?



ja



nein

Wird Klee gras zur Fütterung genutzt?



ja



nein

Wird Futter (Heu/Silage) verkauft?



ja



nein

Wird Futter zugekauft?



ja



nein

Wie wird beweidet?

Anmerkungen:

Portionsweide

Umtriebsweide

Standweide

sonstige Weideform

Findet eine Nachmahd auf Flächen statt?

Auf welchen Flächen? Wann?



ja



nein

:

Werden die Flächen zusätzlich gedüngt?

Welche Form der Düngung? Wann und in welchem Umfang?



ja



nein

INFO

:

Werden die Flächen geschleppt oder gewalzt?

Wann findet dies statt und auf welchen Flächen?

ja

nein [INFO](#)

:

Wie ist die Art der Zäunung?

fest

mobil [INFO](#)

Wiesen

Wieviele Schnitte finden auf den meisten Flächen im Regelfall statt?

1-2

2-3

4

> 4

[INFO](#)

Was sind ca. Ihre
Schnittzeitpunkte
im Regelfall?

In welchem Intervall
mähen Sie?

Kann ein Abstand von
8 Wochen zwischen
den Schnitten einge-
halten werden?

Wie wird der Aufwuchs verwertet?

Heu

Silage

Frischfutter

[INFO](#)

Anmerkungen:

**Welche Mahdtechnik wird verwendet?
Eigene Maschinen oder Auftragnehmer?**

INFO

Rotationsmäherwerke mit oder ohne Aufbereiter, Messerbalkenmäherwerk

Wie hoch wird im Regelfall gemäht?

INFO

Gibt es irgendwelche zusätzlichen Maßnahmen oder Vorrichtungen zum Insektenschutz?

Welche Maßnahmen zum Wildtierschutz werden durchgeführt?

Drohnenüberflug, Absuchen, Mähen von innen nach außen etc.

Wie werden die Flächen gedüngt?

z. B. Festmist, Gülle, synthetischer Dünger, ... (hofeigener oder Zukaufdünger)

Notizen zu naturschutzfachlich interessanten Grünlandflächen

→ ertragsschwache, nasse oder besonders trockene Grünlandflächen

→ besonders extensiv oder intensiv genutzte Flächen

→ Flächen mit Problemarten (*Ampfer, Jakobs-Kreuzkraut etc.*)

→ Flächen mit einer großen Artenvielfalt oder besonderen Arten
(*Vorkommen von z. B. Kennarten, Rote Liste Arten*)

→ Flächen mit Vorkommen von Gelegen von Bodenbrütern (*Kiebitz, Feldlerche etc.*)

→ Altgrasstreifen, Schonstreifen, überjährige Streifen, die einmalig oder mehrfach bei der Mahd stehen gelassen werden

→ Flächen, die in Förderprogrammen sind (*Vertragsnaturschutz, Länderprogramme, AUKA etc.*)

Wie wird die Grünlandbewirtschaftung bei Ihnen in Zukunft aussehen?

(*Aufgabe von Tierhaltung, Flächenausweitung etc.*)

**Kontakt und weitere
Informationen unter
→ wibila.de**

Es ist ausdrücklich erwünscht, dass die WiBiLa-Materialien abgeändert und an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst werden.

Impressum:

Kompetenzzentrum Ökolandbau
Niedersachsen GmbH (KÖN)
Bahnhofstraße 15 b
27374 Visselhövede
info@oeko-komp.de
www.oeko-komp.de

(Version: Mai 2026)

Ein Projekt von



Kompetenzzentrum
Ökolandbau
Niedersachsen GmbH

mit unseren Praxispartnern



BIOBAUERN
Naturschutz
Gesellschaft



Biologische
Station
Düren



grünweg

Dipl.-Ing. (FH)
Tobias Pape

Projektmanagement
& Beratung



LPV
Landkreis
Göttingen e.V.



Deutscher Verband für
Landschaftspflege



Landschaftspflegeverband
Main-Kinzig-Kreis e.V.



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND
MECKLENBURGER ENDMORÄNE e.V.



LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND
Mittelhürweg e.V.



Landschafts-
Pflegeverband
Prignitz-
Flämingen-Land e.V.

Das Projekt „Wissensplattform für die Biodiversitätsberatung in der Landwirtschaft“ wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) sowie durch das Hessische Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat, das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



HESSEN
Hessisches Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt,
Weinbau, Forsten, Jagd und
Heimat

Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Freistaat
Thüringen



Ministerium für Umwelt,
Energie, Naturschutz
und Forsten